Erlebnisse erzählen

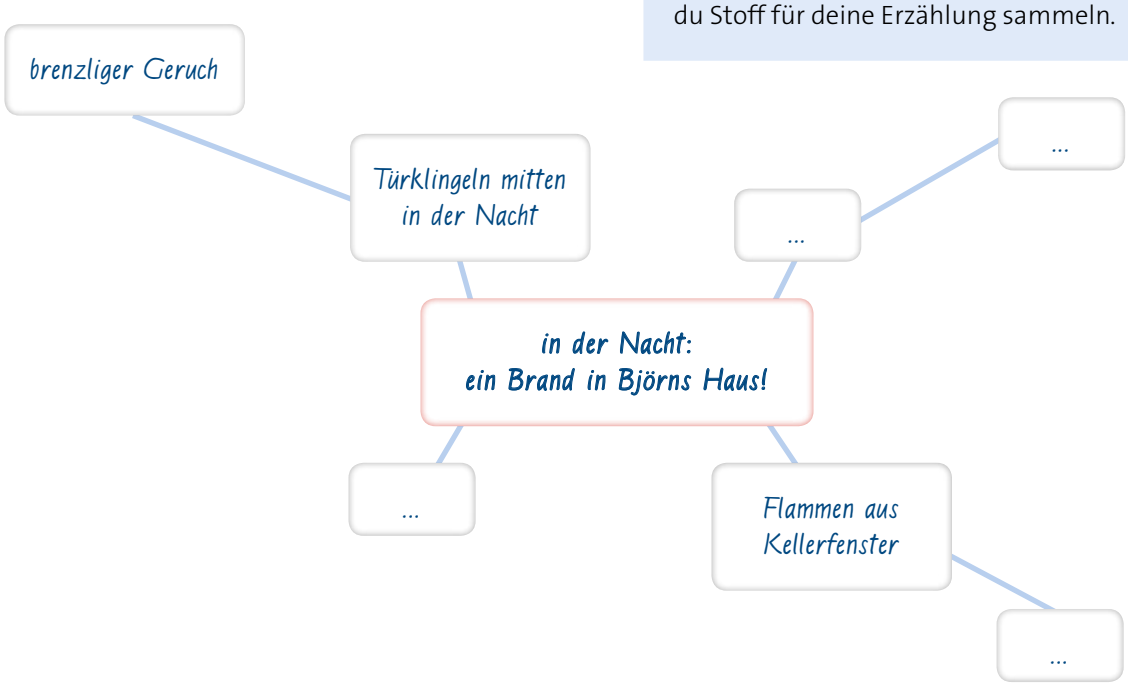
Information **Erzählen**

Wenn du anderen etwas erzählen willst, ist es wichtig, dass du die Zuhörer oder Leser mit deiner Erzählung fesselst und sie neugierig machst. Dabei solltest du dir überlegen, wie du damit beginnst, ob deine Geschichte einen Höhepunkt hat und womit du sie ausklingen lässt. Die Zeitform ist meist das **Präteritum.**

Björn (11 Jahre) teilt seinen Mitschülerinnen und Mitschülern ein aufregendes Erlebnis mit: Letzte Nacht hat es bei ihm im Haus gebrannt! Nun soll die ganze Klasse darüber einen Aufsatz schreiben, und zwar als Er-Erzählung.

1 **Schreibe die Erlebniserzählung.**
Sammle zuerst deine Ideen. Ergänze dazu den Cluster.

Den Stoff sammeln
In einem **Cluster** oder einem **Ideenstern** kannst du Stoff für deine Erzählung sammeln.



2 **Werte nun deinen Cluster aus, indem du die folgenden Fragen beantwortest. Einige Beispiele sind vorgegeben, ergänze sie.**

Fragen	Antworten
Wer war beteiligt? (Figuren)	Björn, ...
Wo ist es passiert? (Ort)	
Wann ist es passiert? (Zeit)	
Was ist passiert? (Situation)	ein Brand in einem Keller, Feuerwehreinsatz, ...

3 **Erstelle dir einen Schreibplan für deine Erzählung.**

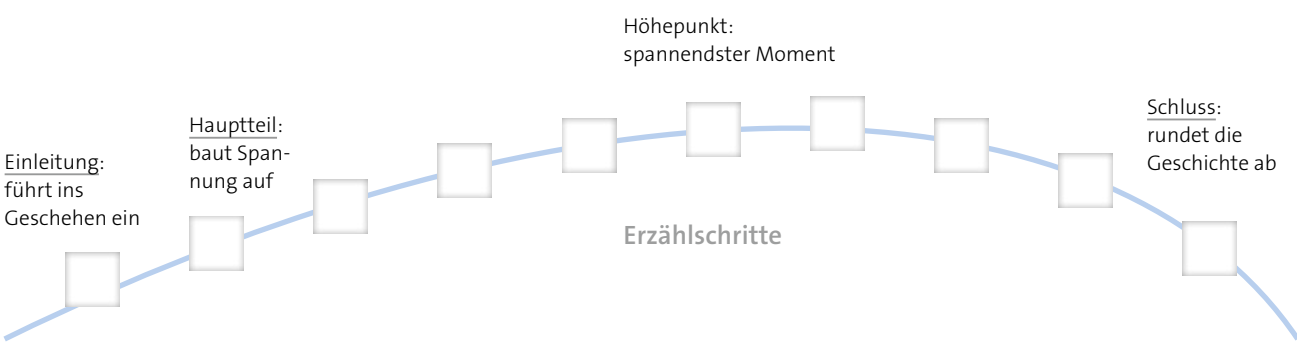
a **Lies die unten stehenden möglichen Erzählschritte. Mache dir klar, ob sie die Einleitung bilden, in den Hauptteil oder an den Schluss gehören.**

b **Trage die Buchstaben an der richtigen Stelle in die Spannungskurve ein.**

c **Bedenke auch, dass in deiner Geschichte ein spannender Höhepunkt vorkommen sollte: Dadurch wird deine Erzählung fesselnder.**

Einen Schreibplan erstellen
Die **Reihenfolge der Erzählschritte** muss sinnvoll sein. Am besten wirst du dir über einen **logischen Aufbau** deiner Erlebniserzählung klar, wenn du einen **Schreibplan** erstellst, z. B. in Form einer Spannungskurve.

H Beobachten des Brands	T Türklingeln – plötzliches Aufwachen in der Nacht
U Zittern in der kalten Nacht	A Björn richtete abends seine Schultasche und ging ins Bett.
S Feuerwehrsirenen	C Feuerwehrmann half bei Flucht durch das Treppenhaus
T heißer Tee und Decken	E Björns Mutter riss seine Zimmertür auf.
Z endlich Rückkehr in die Wohnung	
M Brandgeruch	



Wenn du die Erzählschritte in die richtige Reihenfolge gebracht hast, erhältst du als Lösungswort ein Hilfsmittel, das die Feuerwehr bei der Brandrettung benötigt: _____

Die Einleitung
In der **Einleitung** führst du zum Geschehen hin (Hauptfiguren, Ort, Zeit, Situation). Du machst deine Leserinnen und Leser neugierig auf die weitere Handlung, verrätst aber nicht, wie die Geschichte ausgeht – du legst also einen **Köder** aus, z. B.: *Als Björn gestern Abend schlafen ging, ahnte er noch nicht, dass er schon bald unsanft aus seinen Träumen gerissen werden sollte.*

4 **Schreibe die Einleitung zu der Geschichte vom Brand in Björns Wohnhaus.**

a **Setze dazu den angefangenen Satz fort. Lege einen Köder aus und schreibe im Präteritum.**

Gestern Abend richtete Björn wie immer seine Schultasche ...

b **Kreuze an: Welche Texte enthalten einen gelungenen Köder?**

- ☐ ... Und dann hat es nachts im Haus gebrannt. Beinahe hätte Björn eine Rauchvergiftung bekommen! Aber seine Mutter weckte ihn rechtzeitig.
- ☐ ... Am nächsten Tag schrieb er eine Mathematikarbeit, und da wollte er gut ausgeschlafen sein. Aber daraus sollte nichts werden!
- ☐ ... und er wollte nicht zu spät ins Bett gehen. Sechs Stunden später war es aus mit der Nachtruhe.
- ☐ ... Björn wollte sich gut ausschlafen, denn am nächsten Tag sollte er mit seiner Klasse ins Landschulheim fahren. Da wollten sie in den Sechsbettzimmern richtig Gaudi machen!

5 **Nun beginnst du, für den Hauptteil deiner Erzählung zu üben. Schau dir das Bild gut an. Was sagten Björn und die Mutter wohl in dieser Situation zueinander? Schreibe deine Ideen in die Sprechblasen.**

Wörtliche Rede verwenden
Damit deine Erzählung spannend und anschaulich wird, müssen die Personen in deiner Geschichte sprechen, z. B.: *Björn rief ungläubig: „Was, es brennt? Aber ich bin doch im Schlafanzug, so kann ich nicht auf die Straße!“*

6 **Verbessere den folgenden langweiligen Textausschnitt.**

a **Die wenig ausdrucksstarken Verben sind unterstrichen. Streiche sie und ersetze sie durch treffendere Verben und Ausdrücke aus dem Wortspeicher links; schreibe sie im Präteritum auf die grüne Linie.**

b **In die restlichen Lücken (graue Linie) gehören anschauliche Adjektive/Partizipien. Wähle rechts passende aus, verwende jedes vorgegebene Beispiel nur einmal. Oft gibt es mehrere Möglichkeiten.**

Abwechslungsreich erzählen
Spannender wird deine Erzählung durch **lebendige, treffende Verben** (z. B.: *Björn* stolperte *auf die Treppe* zu – nicht: *Björn ging zur Treppe*) und **anschauliche Wörter, z. B. Adjektive** wie *stockdunkel, starr.*

Wortspeicher

treten • ~~jammern~~ • Mut machen • halten • laufen • auffordern • in Bewegung setzen • heulen • erklären • hängen • jemandem befehlen • stolpern • zucken

Wortspeicher

tropfnass • ~~beißend~~ • so schnell wie möglich • tapfer • mutig • zögernd • unsicher

Beißender Rauch stieg im Treppenhaus hoch. „Ich kann ja kaum etwas sehen“, ~~sagte~~ jammerte Björn und ging _____ _____ einen Schritt zurück. Seine Mutter reichte ihm ein _____ Handtuch und sagte _____: „Tu _____ es vor deinen Mund und die Nase. Gehe _____ vorsichtig, aber _____ die Treppe zum Eingang hinunter.“ Dann sagte _____ sie ihm _____: „Nur zu, mein _____ Junge, wir schaffen das schon!“ Björn ging _____ los.

7 **Setze geeignete Satzanfänge ein, z. B.: anschließend, endlich, schließlich …**

Auch auf **abwechslungsreiche Satzanfänge** solltest du achten: nicht immer da, dann verwenden, sondern z. B.: Zunächst *zögerte Björn.* Schließlich *packte ihn der Feuerwehrmann am Arm.*

Nun _____ ergriff ein Feuerwehrmann Björns Arm und schob den Jungen auf die Treppe zu. _____ wurde Björn klar, dass es ernst war: Er musste so schnell wie möglich durch den Qualm, um keine Rauchvergiftung zu bekommen. _____ fasste er Mut und rannte los.

8 **Die Erzählzeit ist das Präteritum (▸ S. 53). Setze die Verben in den Sätzen in die entsprechende Zeitform.**

Draußen angekommen ~~erwarten~~ _____ ihn schon die Sanitäter und ~~bringen~~ _____ ihn in einen Krankenwagen. Zum Glück ~~hat~~ _____ er keine Rauchvergiftung. Aber was ~~machen~~ _____ die anderen Hausbewohner? Wo ~~ist~~ _____ seine Mutter?

Gedanken und Gefühle ausdrücken
Nicht nur durch wörtliche Rede kann man Gedanken und Gefühle wiedergeben – auch durch **anschauliche Adjektive, sprachliche Bilder und Vergleiche** wird den Leserinnen und Lesern das Geschehen nähergebracht, z. B.: *Björn tastete sich mutig in das verqualmte Treppenhaus, obwohl ihm vor Angst die Haare zu Berge standen.*

9 **Björn fror und er war müde. Wähle passende Formulierungen aus dem Wortspeicher, die seinen Zustand anschaulicher ausdrücken. Markiere sie in der entsprechenden Farbe. Vorsicht: Es sind nicht alle Ausdrücke geeignet!**

Wortspeicher

starr wie ein Eisklotz sein • außer Atem sein • eine Gänsehaut haben • sich nur noch ins Bett legen wollen • Herzklopfen haben • erschöpft sein • zu Eis werden • fix und fertig sein • mit den Zähnen klappern • erledigt sein • bibbern • sich langweilen • wie Espenlaub zittern • mitgenommen sein • vor Kälte schlottern • bettreif sein

10 **Björn machte sich auf den Weg durch das verqualmte Treppenhaus. Setze jeweils das treffende Wort oder den geeigneten Begriff aus den Klammern ein. Manchmal gibt es auch mehrere Möglichkeiten.**

Die Situation ausmalen
Gehe auf die **Geräusche, Gerüche und Farben** ein, um den Leserinnen und Lesern die Situation genau auszumalen.

Björn konnte nur verschwommen (verschwommen, unklar, undurchsichtig) die Treppenstufen erkennen. Es roch _____ (unangenehm, stechend, benebelnd) nach Rauch. Die Luft um ihn herum war _____ (giftig gelb, weißlich, grau). Björn hörte die _____ (lauten, aufgeregten, wütenden) Rufe der anderen Nachbarn. Er nahm das _____ (klebrige, feuchte, nasse) Handtuch, das ihm seine Mutter in die Hand gedrückt hatte, und tastete sich vorwärts. Vor dem Haus standen schon die Feuerwehrautos, er konnte das _____ (Gejaule, Getute, Tatütata) genau hören.

Der Schluss
Der **Schluss** deiner Erzählung soll die Geschichte mit einem guten Ende ausklingen lassen, kann aber auch absichtlich Fragen offenlassen, zum Nachdenken anregen oder auf die Einleitung zurückgreifen.

11 **Wähle eine Möglichkeit für einen Schluss aus, markiere sie und schreibe dazu einen Schluss für deine Erzählung.**

Fragen offenlassen

Erschöpft kehrte Björn mit seiner Mutter in die Wohnung zurück. Auf der Treppe meinte Frau Stadelhofer, die Nachbarin aus dem dritten Stock: „Hoffentlich erfahren die Hausbewohner bald die Ursache für den Brand!"

Gutes Ende

Anregung zum Nachdenken

Zurückgreifen auf die Einleitung

12 **Kreuze an: Welche Überschriften sind nicht oder weniger geeignet?**

- ☐ Als ich einmal fast eine Rauchvergiftung bekommen hätte
- ☐ Gerade noch einmal gerettet!
- ☐ Die Feuerwehr – unser Freund und Helfer
- ☐ Das wäre beinahe schiefgegangen

Eine gute Überschrift
Eine gute Überschrift macht neugierig, darf aber nicht zu viel verraten und soll sich auf den Inhalt der Geschichte beziehen, z. B.: *Das war eine aufregende Nacht!*

13 **Zur Erzählung von Björns Erlebnis hast du schon die Einleitung (▸ S. 8, Aufgabe 4) und den Schluss (▸ S. 11, Aufgabe 11) angefertigt. Schreibe nun auch den Hauptteil so anschaulich und spannend, wie du es auf den Seiten 7 bis 10 geübt hast. Schreibe in der Er-Form in dein Heft. Achte auf den fesselnden Höhepunkt. Im Lösungsheft findest du einen Musteraufsatz. Nutze auch die Checkliste auf S. 21.**

14 **Wenn du dich in Björn hineinversetzen willst, kannst du das Erlebnis auch in der Ich-Form, also aus der Sicht Björns, darstellen. Überlege vorher, was in der Ich-Erzählung alles nicht geht. Wenn du es nicht weißt, kannst du zuvor im Lösungsheft nachschauen.**

Stärken stärken: Zu Reizwörtern erzählen

Information **Zu Reizwörtern erzählen**

Für das Erzählen und den Aufbau einer Reizwortgeschichte gelten die gleichen Regeln wie bei der Erlebniserzählung (▶ S. 6 bis 11).
Außerdem musst du Folgendes beachten:

- **Alle Reizwörter** müssen in der Geschichte sinnvoll verwendet werden und für die Handlung **eine wichtige Rolle spielen;** in der Überschrift und in der Einleitung brauchst du sie noch nicht vollständig anführen.
- Die Reihenfolge der Reizwörter darf umgestellt werden. Wähle eine für dich **sinnvolle Reihenfolge.**
- Achte darauf, die vorgegebenen Reizwörter in deiner Erzählung **exakt zu verwenden;** z. B. ist ein *Zeltlager* kein *Feriencamp, Nachtwache* ist nicht das Gleiche wie *Wachposten.*

Die Begriffe **Zeltlager, Nachtwache** und **lautes Rascheln** sollen in einer Reizwortgeschichte vorkommen. Zunächst will dir gar nichts einfallen. Beginne damit, Ideen zu den einzelnen Reizwörtern zu sammeln.

Zeltlager | **Nachtwache** | **lautes Rascheln**

●○○ **1** **Schließe die Augen und stelle dir in Gedanken das Zeltlager vor. Notiere anschließend deine Vorstellungen in einem Cluster.**

●○○ **2** **Auch die W-Fragen können beim Ideensammeln helfen. Beantworte die folgenden zum Begriff Nachtwache:**

Wer übernahm die Nachtwache? _____

Wann begann die Nachtwache und wann endete sie? _____

Wo genau musste der Wachposten stehen? _____

Was passierte während der Nachtwache? _____

_____

_____

_____

_____

●○○ 3 **a** Das Reizwort lautes Rascheln spricht eine Sinneswahrnehmung an. Kreise das passende Symbol dafür ein.
b Notiere weitere Möglichkeiten, was mit diesem Sinn während dieser Nacht wahrgenommen werden könnte:

●○○ 4 In der dunklen Nacht werden weitere Sinne angesprochen.
a Formuliere Empfindungen, die z. B. das Feuer und der Geruch des Waldes auslösen können.
b Schreibe die Gedanken der Figuren in wörtlicher Rede in dein Heft.

Beachte bei der wörtlichen Rede die Zeichensetzung (▸ S. 103)

●○○ 5 Erstelle nun einen Schreibplan zu den Reizwörtern Zeltlager – Nachtwache – lautes Rascheln.
Überlege dir zunächst die Reihenfolge der Reizwörter und denke an die W-Fragen.

Einen Schreibplan erstellen
Überlege dir einen sinnvollen Aufbau für deine Erzählung mit Hilfe eines Schreibplans.
- Die **Einleitung** führt in das Geschehen ein und weckt Neugier.
- Der **Hauptteil** baut Spannung bis zum Höhepunkt (oder mehreren) auf.
- Der **Schluss** rundet die Geschichte ab.

Einleitung:

Wer spielte in der Geschichte mit?
Wann geschah das Erlebnis?
Wo fand es statt?

Pfingstferien, Nachtwache ab Mitternacht, ...

Hauptteil:

Wie war der Handlungsablauf?

Schluss:

●○○ 6 Verfasse nun zu deinem Schreibplan eine Erlebniserzählung in deinem Heft.
Denke daran, dass die Reizwörter alle vorkommen müssen. Und vergiss nicht: Die Zeitform für das Erzählen ist das Präteritum.

●○○ 7 Finde eine passende Überschrift (▸ Tipp, S. 11) und gehe deine Geschichte anhand der Checkliste auf S. 21 durch.

Stärken stärken: Zu einem Bild erzählen

Methode **Zu einem Bild erzählen**

Zu einem Bild erzählen bedeutet, dass du dir zu diesem **einen Bild** eine Erzählhandlung ausdenken musst. Die auf dem Bild gezeigte Situation muss in deiner Geschichte vorkommen, du musst sie also sehr genau wiedergeben. Die Figuren auf dem Bild müssen lebendig werden.

●●○ 1 **Betrachte das Bild möglichst genau und kläre anschließend die W-Fragen für die Einleitung der Geschichte, die du aus dem Bild entwickeln willst.**

Wo? _____

Wann? _____

●●○ 2 **Filmblick: Sammle – wie in den einzelnen Bildern einer Filmrolle – stichpunktartig Ideen, wie deine Geschichte auf dem Abenteuerspielplatz abläuft. Denke daran: Solche Ideen kann man im Präsens formulieren. Du vermeidest jedoch Fehler, wenn du Notizen für deine Erzählung gleich im Präteritum sammelst.**

_____

_____

_____

„In das Bild einsteigen“

Um eine passende Geschichte für die Situation auf dem Bild zu erfinden, musst du „in das Bild einsteigen“. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- **„Filmblick“:** Stell dir vor, das Bild sei eine Aufnahme aus einem Film und du bringst ihn zum Laufen. Alles kann sich bewegen. Du schaust zu, was geschieht.
- **„Spiegelbild“:** Du erkennst dich im Bild wieder. Versuche, in die Figur zu schlüpfen und ihre Gedanken und Gefühle nachzuvollziehen.

Anschaulich erzählen: Mimik, Gestik und Körperhaltung schildern
Wenn du genau auf die Mimik (den Gesichtsausdruck) und Gestik (die Ausdrucksbewegung der Arme und Hände), auf die Körperhaltung und -bewegung der Figuren eingehst, können sich die Leserinnen und Leser besonders gut in die Situation hineinversetzen, z. B.: *Tim stand mit hängenden Schultern da.*

●●○ **3** **Als „Regisseur" deiner Geschichte musst du genau sagen, wie deine Figuren ihre Mimik, Gestik und Körperhaltung einsetzen.**

a Verbinde die Figuren auf dem Bild und die Ausdrücke im Wortspeicher.

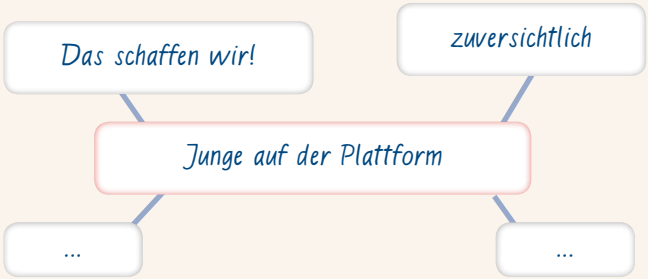
Wortspeicher

ängstlich blicken •
über das ganze Gesicht strahlen •
in verkrampfter Haltung dastehen

b Gib den Personen auf dem Foto auf Seite 14 Namen und gehe auf die Situation ein, in der sie sich befinden.

c Finde Ausdrücke, die ihre Mimik, Gestik und Körperhaltung beschreiben.

●●○ **4** **Der Junge oben auf der Plattform ist aufmerksam. Versetze dich in den Jungen und notiere seine Gedanken und Gefühle im Cluster.**



Gefühle und Gedanken ausdrücken
Gehe zusätzlich zum äußeren Geschehen auch darauf ein, **was die Figuren denken und fühlen.** Verwende wörtliche Rede und achte dabei auf die Zeichensetzung (▶ S. 103), z. B.: *Leander streckte sich mit letzter Kraft Karl entgegen. „Hoffentlich treffe ich seine Hand und er kann mich festhalten", dachte er verzweifelt.*

●●○ **5** **Erstelle dir einen Schreibplan, in dem du eine logische Abfolge der einzelnen Handlungsschritte im Hauptteil entwickelst.**

●●○ **6** **Verfasse nun eine vollständige Erzählung zu dem Bild. Vergiss nicht die passende Überschrift. Schreibe in dein Heft. Im Lösungsheft findest du einen Musteraufsatz und auf S. 21 eine Checkliste zum Überprüfen deiner Erzählung.**

Schreibplan: Zu einem Bild erzählen
- **Einleitung:** führt in das Geschehen ein und macht neugierig.
- **Hauptteil:** Gliederung der einzelnen Erzählschritte.
- **Schluss:** rundet die Geschichte ab.

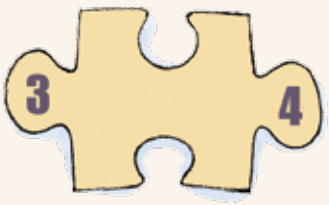
Stärken stärken: Zu einer Bildergeschichte erzählen

Information **Zu einer Bildergeschichte erzählen**

Die **vorgegebenen Bilder** zeigen nur die wichtigsten Momente im Ablauf der Handlung, also **einzelne Handlungsschritte.** Damit daraus eine Geschichte entsteht, musst du weitere Handlungsschritte oder Überleitungen sinnvoll ergänzen – wie bei einem Puzzle. Überlege genau, in welchem Bild der **Höhepunkt** liegt. Entscheide auch, ob du die Geschichte **in der Ich-Form** oder **in der Er-/Sie-Form** verfasst.

●●● 1 **Betrachte die Bildergeschichte genau und entwickle einen Schreibplan in deinem Heft: Notiere zu jedem Bild einen Satz. Lasse darunter jeweils vier bis fünf Zeilen frei. Schreibe im Präteritum, denn in dieser Zeitform musst du deine Erzählung verfassen. Beispiel:** *1 Zwei Kinder (ein Junge, ein Mädchen) → ...*

●●●2 **Die leeren Puzzleteile übernehmen in der Bildergeschichte eine Verbindung zwischen den Handlungsschritten. Überlege, an welchen Stellen zwischen den Bildern Handlungsschritte fehlen.**

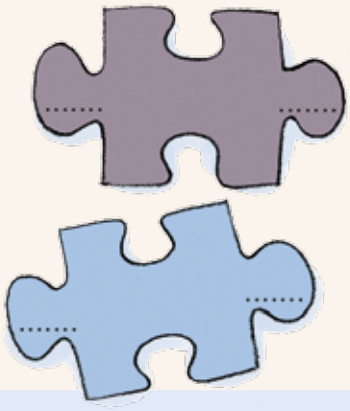


a Welcher Satz müsste auf dem leeren Puzzleteil zwischen Bild 3 und Bild 4 stehen? Schreib ihn an der richtigen Stelle in deinen Schreibplan:

A Die Oma kam herein, machte Licht und beruhigte die Kinder.

B Die Kinder krabbelten aus ihren Betten, bewegten sich auf Zehenspitzen zur Tür und blickten durch einen Spalt, konnten aber nichts erkennen.

C Der Fernseher war explodiert, brannte nun lichterloh und stank fürchterlich.



b Welche beiden Bilder werden jeweils durch die anderen leeren Puzzleteile verbunden? Trage die Nummern in die Puzzleteile ein. Schreibe auch für diese Puzzleteile jeweils einen Satz an passender Stelle in deinen Schreibplan.

●●●3 **a Welche Überschrift passt am besten zu der Bildergeschichte? Kreuze an.**

☐ Der Katzenschreck
☐ Die Katze macht das Fenster zu
☐ Geheimnisvolle Geräusche
☐ Angst in der Nacht

b Verfasse selbst eine andere passende Überschrift für die Geschichte:

_____

Die Überschrift: Interesse wecken
Eine gute Überschrift weckt das Interesse für deine Erzählung: Der Leser möchte mehr erfahren. Außerdem nimmt sie nicht schon zu viel vorweg!

●●●4 **Nicht alles kommt auf den Bildern vor, vieles musst du dazuerfinden. Trage genaue Angaben für deine Einleitung (Bild 1) zusammen.**

Wer? Die Figuren auf dem Bild brauchen Namen.

_____

Achtung: Hier entscheidest du, ob du eine Figur auf dem Bild bist!

☐ Ich-Erzählung oder ☐ Er-/Sie-Erzählung?

Wann? _____

Wo? _____

Köder: _____

_____

_____

_____

_____

Die Einleitung:
Die Einleitung führt in das Geschehen ein (Figuren, Ort, Zeit, Situation). Du machst deine Leserinnen und Leser neugierig, indem du einen **Köder** auslegst, aber nicht verrätst, wie die Geschichte ausgeht. Außerdem musst du dich entscheiden, ob du eine **Ich-Erzählung** oder eine **Er-/Sie-Erzählung** schreiben willst.

Wörtliche Rede verwenden: Gedanken und Gefühle ausdrücken
Lasse die Figuren in deiner Geschichte sprechen, denn die wörtliche Rede macht eine Erzählung **lebendig und fesselnd.** Denke dabei an die richtigen Anführungs- und Satzzeichen (▶ S. 103).

●●● 5 Formuliere die Gefühle und Gedanken der beiden Kinder in diesem Bild. Welche Fragen und Ängste haben sie?

Abwechslungsreich erzählen
Eine Erzählung wird spannender, wenn man **ausdrucksstarke Verben** und **anschauliche Adjektive** benutzt, z. B.: *Eva und Oliver schlichen über den dunklen Gang und blinzelten angespannt in die undurchdringliche Dunkelheit.* Verwende **abwechslungsreiche Satzanfänge.** Achte auf das korrekte Tempus: **Präteritum.**

●●● 6 a Setze in den folgenden Textausschnitt passende Satzanfänge ein.
b Unterstreiche die Verben der Redebegleitsätze und verbessere sie in die korrekte Tempusform. Nutze dafür die Linien neben dem Text.

Wortspeicher
Plötzlich • Gerade • Kurz darauf • Da

„Ich kann immer noch nichts erkennen", hat Eva geflüstert und lugte in das — flüsterte
stockfinstere Treppenhaus. _____ wollte Oliver _____
ihr antworten, dass er auch nichts sehen konnte, als ein Schatten an der _____
Wand auftauchte. _____ huschte eine kleine _____
Gestalt über die Stufen. Oliver hat gestottert: „Was war das?" _____
_____ hörten die beiden Kinder schon wieder _____
ein unheimliches Geräusch. „Das kommt doch von draußen, vor unserer _____
Haustür!", hat Eva entsetzt aufgeschrien. _____ _____
klapperte es an der Eingangstür.

●●● 7 Verfasse nun eine komplette Erzählung zu den Bildern. Schreibe in dein Heft. Bereits erarbeitete Textteile darfst du gerne in deine Geschichte einbauen. Prüfe deine Erzählung mit Hilfe der Checkliste auf S. 21.

Einen persönlichen Brief schreiben

Methode **Der persönliche Brief**

Einen Brief schreibst du, weil du jemandem etwas mitteilen möchtest.
Ein Brief spricht den Adressaten (Empfänger) direkt an. Deshalb musst du einiges beachten:

- Der Brief beginnt mit dem **Briefkopf** (Ort, Datum rechts oben auf der Seite) und der **Anrede.**
- Wenn du den **Adressaten siezt,** benutzt du die Anredepronomen der Höflichkeitsanrede; diese werden großgeschrieben, z. B.: *Sie, Ihnen, Ihr.* **Duzt du den Empfänger,** kannst du die Anredepronomen groß- oder kleinschreiben: *du* oder *Du, dein* oder *Dein* usw. Innerhalb eines Briefes sollte es jedoch einheitlich sein.
- In der **Einleitung** sprichst du den Empfänger unmittelbar an und nennst den Anlass des Schreibens.
- Im **Hauptteil** kannst du Fragen beantworten, von einem Erlebnis erzählen oder etwas Interessantes beschreiben.
- Im **Schluss** gehst du noch einmal auf den Adressaten ein. Stelle Fragen oder fordere ihn auf, dir zu antworten.
- Am Ende deines Briefes stehen die **Grußformel** und darunter deine **Unterschrift.**

1 **Svenja aus Schweden und Kathrin aus Deutschland beginnen eine Brieffreundschaft. Lies zunächst Svenjas Antwort auf Kathrins ersten Brief.**

VORSICHT FEHLER!

Stockholm, den 20. November 20XX — 1.

Liebe Kathrin,

2. Anrede

vielen Dank für Deinen Brief. Ich habe schon lange nach einer Brieffreundin in Deutschland gesucht und freue mich sehr, dass ich dich gefunden habe. — 3.

Du hast geschrieben, dass du Dich manchmal nicht mit deiner kleinen Schwester verstehst. — 4.
Ich habe einen großen Bruder, der mich oft ärgert. Meine Eltern sind beide berufstätig, deshalb sind wir häufig allein zu Hause, und das nutzt Sten aus. Auch hast du gefragt, ob ich ein Haustier habe. Wir wohnen in einer Mietwohnung und dort ist kein Platz für ein Tier, sagen meine Eltern. Das ist schade!
Bei uns werden die Tage nun kürzer und dunkler. Langsam beginnen die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest. Ich freue mich sehr darauf, weil ich dieses Jahr die Lussibrud bin, die Lucienbraut. Kennst du das Fest der heiligen Lucia? Der 13. Dezember ist ihr Gedenktag. Ein weiß gekleidetes, junges Mädchen, das eine Krone mit brennenden Wachskerzen auf dem Kopf trägt, weckt in der Frühe die Schlafenden und schenkt ihnen Gebäck. Meine Krone ist aus Messing und mit grünen Buchsbaumzweigen umwickelt. Es war gar nicht so leicht, die Lucienbraut unseres Viertels zu werden. Ich bin sehr gespannt!
Papa hat erzählt, dass es bei Euch einen Adventskalender gibt. Kannst du mir erklären, was das ist? Du hast gar nicht geschrieben, welche Hobbys Du hast. Erzähle mir doch bitte davon! Ich freue mich schon darauf, von dir zu hören. — 5.

Viele liebe Grüße nach Deutschland — 6.

Deine Svenja — 7.

2 Notiere auf den Linien den Aufbau von Svenjas Brief. In gleicher Form solltest du auch deine Briefe gliedern.

3 Svenja sind einige Fehler bei den Anredepronomen unterlaufen. Nimm ein Lineal, unterstreiche alle Anredepronomen blau und verbessere sie – wo nötig – mit einem farbigen Stift.

4 **a** Versetze dich nun in Kathrin und beginne, einen Antwortbrief an Svenja zu planen. Unterstreiche Svenjas Fragen und Aufforderungen, ihr etwas zu erzählen.

b Beim Lesen fallen dir sicher auch Fragen an Svenja ein, die sich auf ihren Brief beziehen:

c Überlege dir weitere Fragen. Was möchtest du sonst noch gerne von Svenja wissen? Schreibe in dein Heft.

5 Svenja möchte etwas über den Adventskalender erfahren. Kreuze an, welche Ideen du für deinen Brief auswählen möchtest.

6 Du kannst den Aufbau deines Briefs in einem Schreibplan notieren. Überlege dir: Wie steige ich ein? Was möchte ich erzählen? Wie schließe ich? Vergiss nicht die Antworten auf Svenjas Fragen und denke an Fragen, die du ihr stellen möchtest. Führe den folgenden Schreibplan weiter:

Einleitung:	*Dank für Brief, …*
Hauptteil:	*eigene Hobbys, …*
Schluss:	*Frage nach dem Beruf von Svenjas Eltern, …*

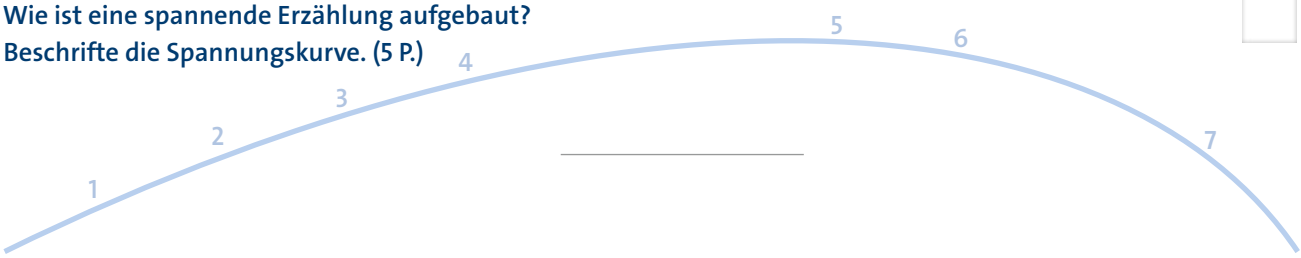
7 Schreibe nun Kathrins Antwort an Svenja in dein Heft. Im Lösungsheft findest du eine Checkliste.

8 Zeichne einen Briefumschlag in dein Heft und beschrifte ihn korrekt. Nimm für Kathrins Anschrift deinen Nachnamen und deine Adresse. Svenjas Anschrift lautet: Svenja Smörjebröd, Valhällavägen 185, SE-11553 Stockholm, Schweden. Denke an die Briefmarke: Zeichne sie an der richtigen Stelle ein.

Teste dich!

Erzählen

1 **Wie ist eine spannende Erzählung aufgebaut? Beschrifte die Spannungskurve. (5 P.)**



_____ _____ mit _____ _____

2 **Welche Zeitform verwendest du meistens in deinen schriftlichen Erzählungen? Kreuze an. (1 P.)**

☐ Präsens ☐ Perfekt ☐ Präteritum ☐ Futur

3 **Spannend und abwechslungsreich wird deine Erzählung, wenn du ausdrucksstarke Wörter verwendest. Nenne jeweils drei andere Wörter für … (6 P.)**

den **Satzanfang:** Dann _____, _____, _____,

das **Adjektiv** ängstlich, _____, _____,

4 **Zwei der folgenden Formulierungen sind keine sprachlichen Bilder oder Vergleiche. Streiche sie durch. (2 P.)**

mit den Zähnen klappern • sich wie ein Schneekönig freuen • eine große Freude verspüren • starr vor Schreck sein • sehr müde sein • unter Strom stehen

Checkliste

Fit fürs Erzählen?

	☺	☹
■ Finden sich in meiner **Einleitung** Antworten auf die W-Fragen: Wer? Wo? Wann? Was?		
■ Enthält meine Einleitung einen **Köder**, der die Leser auf das Weitere neugierig macht?		
■ Habe ich meinen **Hauptteil** in Erzählschritte gegliedert?		
■ Habe ich den **Höhepunkt** sprachlich lebendig ausgestaltet?		
■ Ist mein **Schluss** gut gewählt: Rundet er die Geschichte ab, indem er auf den Anfang zurückkommt, oder bringt er einen neuen Denkanstoß? Lässt er Fragen offen?		
■ Habe ich berücksichtigt, **was die Figuren fühlen, sehen, riechen, schmecken** oder **hören**?		
■ Findet sich überall dort, wo es spannend wird, **wörtliche Rede**?		
■ Verwende ich **treffende Verben**, **anschauliche Adjektive** und **sprachliche Bilder**?		
■ Sind die **Satzanfänge** abwechslungsreich?		
■ Passt die **Überschrift** zum Aufsatz, weckt sie Neugier, ohne zu viel zu verraten?		
■ Erzähle ich in der **richtigen Zeitform** (meist Präteritum)?		
■ Stimmt die Zeitform mit dem Original überein (meist Präteritum)?		

Vergleiche deine Ergebnisse mit dem Lösungsheft. Für jede richtige Antwort erhältst du einen Punkt.

☺ 14–12 Punkte	☺ 11–5 Punkte	☹ 4–0 Punkte
Gut gemacht!	Gar nicht schlecht, aber lies dir die Tipps und Merkkästen auf den Seiten 6 bis 11 noch einmal genau durch.	Arbeite die Seiten 6 bis 18 noch einmal sorgfältig durch.

Nacherzählen

Paddy Ahern reiste häufig in der Grafschaft Limerick. Hier und dort am Wege blieb er über Nacht. Aber es brauchte nicht lange, bis er einsah, dass er nirgends willkommen war; denn die Leute in dieser Gegend sind zwar gastfreundlich, aber sie erwarten auch, dass der Fremde ihnen den Abend mit einem Lied oder einer Geschichte zu verkürzen weiß. Aber diese Fähigkeiten gingen dem guten Paddy ganz und gar ab.

Eines Nachts, als er wieder einmal in einer einsamen Gegend an eine Haustür klopfte, öffnete ihm ein seltsamer, düster dreinblickender Mann, der sprach: „Willkommen Paddy Ahern. Komm herein und setz dich ans Feuer“. Paddy begriff nicht recht, woher der Mann seinen Namen kannte, aber er getraute sich auch nicht, danach zu fragen, denn alles wirkte sehr unheimlich. Sie aßen, der Mann zeigte Paddy seinen Schlafplatz und bald war Paddy eingeschlafen.

Aber lange währte die Ruhe nicht. Er war kaum eingeschlafen, als die Tür aufflog und drei Männer hereinkamen, die einen Sarg hinter sich herzogen. Paddy sah sich Hilfe suchend nach seinem Gastgeber um, aber der war verschwunden.

„Wer wird uns helfen, den Sarg zu tragen?“, fragte einer der drei Männer. „Wer wohl? Frag nicht so dumm. Da kommt doch nur Paddy Ahern in Frage“, antworteten die beiden anderen. Zitternd vor Angst und Schrecken musste Paddy aufstehen und gemeinsam mit den Männern den Sarg tragen. Hinaus ging's über offenes Feld. Paddy wurde durch Gräben und Hecken gezerrt und jedes Mal, wenn er stehen bleiben wollte, wurde er beschimpft und getreten. Endlich kamen sie zu einem einsamen, schrecklich aussehenden Friedhof.

„Wer hebt den Sarg über die Mauer?“, fragte der eine Mann. „Wer wohl? Frag nicht so dumm“, antworteten die anderen. „Da kommt doch nur Paddy Ahern in Frage.“ Paddy musste den Sarg über die Mauer heben, obwohl er sich dabei fast Arme und Beine ausrenkte.

„Wer schaufelt das Grab?“, fragte der erste Mann. „Wer wohl? Frag nicht so dumm. Da kommt doch nur Paddy Ahern in Frage“, lautete die Antwort. Sie gaben ihm Spaten und Schaufel und zwangen ihn zu graben. Als die Grube ausgeschachtet war, fragte der erste Mann:

„Wer öffnet den Sarg?“ „Wer wohl? Frag doch nicht so dumm. Da kommt doch nur Paddy Ahern in Frage“, antworteten die anderen. Paddy – einer Ohnmacht nahe – musste sich hinknien, die Schrauben herausdrehen und den Sargdeckel abnehmen. Und wisst ihr was? Der Sarg war leer, obwohl er so schwer zu schleppen war.

„Wer legt sich in den Sarg?“, fragte der erste Mann. „Wer wohl? Frag doch nicht so dumm“, antworteten die beiden anderen. „Da kommt doch nur Paddy Ahern in Frage.“

Sie wollten Paddy ergreifen, aber er war schon davongerannt. Mit einem Sprung war er über der Mauer und rannte weiter übers offene Feld. Die Männer aber blieben ihm auf den Fersen. Jedes Mal, wenn sie aufholten, nahm er seine Kraft zusammen und rannte noch etwas schneller. Dann sah er Licht in einem Fenster und schrie so laut er konnte um Hilfe. Endlich am Haus angelangt, klopfte er und was meint ihr, wer ihm da öffnete? Sein düsterer, unheimlicher Gastgeber vom Abend zuvor.

Das war zu viel. Ohnmächtig sank Paddy zu Boden. Als er wieder zu sich kam, war heller Tag und der unheimliche Mann machte sich in der Küche zu schaffen. Paddy wollte keine Minute länger bleiben und zog seine Kleider an, die keine Spuren der vergangenen Nacht zeigten.

„Hör mir zu“, sprach der düstere Mann. „Du hast mir leid getan. Ein junger Bursche, der keine Geschichte und kein Lied kennt. Hast du nun eine Geschichte, die du abends an den Torffeuern erzählen kannst?“ Der arme Paddy gab keine Antwort, griff nur nach seinem Bündel und rannte so schnell ihn die Füße trugen aus dem Haus. Erst als er schon ein gutes Stück hinter sich gebracht hatte, wagte er es, sich noch einmal umzuschauen. Aber hinter ihm lagen nur offene Felder, auf denen einige Kühe grasten.

Stärken stärken: Einen Text erschließen und schriftlich nacherzählen

Methode **Schriftlich nacherzählen**

Beim schriftlichen Nacherzählen gilt Folgendes:
- Erzähle die einzelnen **Handlungsschritte** in der gleichen Reihenfolge wie im Original.
- Hat das Original einen **Höhepunkt,** gestalte ihn auch in der Nacherzählung aus.
- Erfinde **nichts Neues** hinzu (z. B.: Orte, Figuren, ...), erzähle **in eigenen Worten.**
- Gib nur wichtige Stellen, wie z. B. den Höhepunkt in **wörtlicher Rede** wieder.
- Bleibe bei der Zeitform des Originals, das ist meistens das **Präteritum.**

●○○ **1** **Lies den Text gründlich und erschließe dir den Inhalt.**
Im 1. Abschnitt des Textes sind einige für das Verständnis wichtige Wörter als Schlüsselwörter markiert. Ergänze die W-Fragen, auf die sie eine Antwort geben. Markiere auch die weiteren Schlüsselwörter.

Paddy Ahern — Wer ist beteiligt? — eines Nachts — _____

Grafschaft Limerick — _____ — an einer Haustür klopfte — _____

●○○ **2** **Über welche Wörter bist du beim Lesen der Geschichte gestolpert? Schreibe dir unbekannte Wörter heraus. Schlage in einem Lexikon nach, wenn du die Bedeutung nicht aus dem Textzusammenhang erschließen kannst.**
Limerick = Grafschaft in Irland,

●○○ **3** **Der Text besteht aus 6 Sinnabschnitten. Prüfe, welche Überschriften zu den Sinnabschnitten passen und gib jeweils die Zeilen mit an.**

Wortspeicher

unheimlicher nächtlicher Besuch • Ein Wanderer ohne Lieder • Alles nur ein Traum? • Empfang im Haus des düsteren Gastgebers • Die Flucht zum Gruselhaus • Aufgaben für Paddy Ahern

Um einen längeren Text gut nacherzählen zu können, ist es hilfreich, ihn zunächst in **Sinnabschnitte** einzuteilen. Du erkennst diese daran, dass eine neue Figur auftritt, der Schauplatz wechselt oder ein neuer Handlungsstrang beginnt.

●○○ **4** **Schreibe die Einleitung der Geschichte so, dass die Leser neugierig werden. Du darfst aber nicht zu viel verraten.**

Eines Nachts gelangte Paddy Ahern

In der **Einleitung** führst du in das Geschehen ein und weckst gleichzeitig Neugier. Beantworte hier die wichtigsten W-Fragen: Wer? Wo? Wann?

●○○ **5** **Schreibe den angefangenen Hauptteil der Nacherzählung in deinem Heft weiter.**
a Verwende wörtliche Rede nur bei Kernstellen, um diese spannend zu gestalten.
b Ersetze „sagen" durch ausdrucksstarke Verben.

Im **Hauptteil** baust du Spannung auf, die sich zum Höhepunkt steigert und dann wieder abklingt. Folge der Reihenfolge der Handlungsschritte.

Kaum war Paddy eingeschlafen, da flog die Tür auf und drei Männer kamen herein. Der erste sagte: „Wer wird uns helfen, den Sarg zu tragen?", „Paddy", sagte ein zweiter ...

Wortspeicher

erkundigte sich • fragte • zischte • erwiderte • flüsterte

Stärken stärken: Einen Schreibplan erstellen

Methode **Einen Schreibplan erstellen**

Erstelle zunächst einen Schreibplan. Er gibt dir eine klare Struktur für deine Nacherzählung:

- In der **Einleitung** führst du in das Geschehen ein und weckst gleichzeitig Neugier.
  Die wichtigsten W-Fragen werden hier beantwortet: *Wer? Wo? Wann? Was?*
- Im **Hauptteil** baust du Spannung auf, die sich zum Höhepunkt steigert und dann wieder abklingt.
  Bleibe bei der im Ursprungstext vorgegebenen Reihenfolge der einzelnen Handlungsschritte.
- Der **Schluss** rundet die Geschichte ab. Er sollte mit der Vorlage übereinstimmen.

●●○ **1** **Lies den Text. Vielleicht sogar zweimal, um ihn gut zu verstehen.**

a **Unterstreiche beim zweiten Lesen alles, was dir wichtig erscheint.**

b **Beantworte anschließend die folgenden Fragen:**

Wer ist beteiligt? (Figuren) *Paddy Ahern,*

Wo ist es passiert? (Ort) _____

Wann ist es passiert? (Zeit) _____

Was ist passiert? (Situation) _____

●●○ **2** **Kläre Begriffe, die du nicht verstanden hast aus dem Textzusammenhang oder schlage die Bedeutung nach.**

●●○ **3** **Teile den Text auf Seite 22 in Sinnabschnitte ein.**

a **Kennzeichne die einzelnen Sinnabschnitte mit einem Zeichen ⌐ und gib ihnen eine Überschrift. Schreibe diese mit den Zeilenangaben in dein Heft.**

b **Finde eine Überschrift für die ganze Geschichte. Schreibe sie in dein Heft.**

Einen neuen **Sinnabschnitt** erkennst du daran, dass der Schauplatz wechselt, eine neue Figur auftritt oder ein neuer Gedanke oder Handlungsstrang eingeführt wird.

●●○ **4** **Entscheide bei den Sätzen unten, ob sie einen Handlungsschritt im Hauptteil deiner Nacherzählung darstellen oder ob sie so im Text nicht vorkommen. Kreuze an.**

	kommt vor im Text	kommt so nicht vor
Zwar konnte Paddy Ahern keine Lieder oder Geschichten zum Besten geben, dafür unterhielt er seine Gastgeber mit ausgefallenen Tänzen.	☐	☐
Müde, wie er war, schlief er sofort ein, denn er war seit Tagen unterwegs.	☐	☐
Drei Männer zogen einen Sarg hinter sich her und forderten Paddy Ahern dazu auf, mitzukommen und ihnen zu helfen.	☐	☐
Stundenlang schleppten sie sich und den Sarg über Berg und Tal, bis sie schließlich zu einem offenen Grab gelangten.	☐	☐

●●○ **5** **Schreibe nun eine Nacherzählung in dein Heft.**

a **Formuliere die Einleitung so, dass die Leser neugierig werden, ohne gleich zu viel zu verraten.**

b **Vergiss nicht, am Schluss die Geschichte abzurunden, z. B.:** *Paddy flüchtete aus dem gruseligen Haus …*

Formuliere in deiner Nacherzählung **mit eigenen Worten.** Erfinde aber nichts hinzu, was nicht in der Geschichte vorkommt.

Stärken stärken: Eine Nacherzählung planen und ausgestalten

●●● 1 **Lies noch einmal die Geschichte von Paddy Ahern auf Seite 22.**
Worum geht es in der Geschichte?
Entscheide, ob die folgenden Aussagen zutreffen. Korrigiere die Falschaussagen.

A Die Geschichte erzählt eine lehrhafte Begebenheit aus Paddy Aherns Leben.
B Paddy Ahern erfährt am eigenen Leib eine Geschichte, die er erzählen kann.
C Der Wanderer Paddy Ahern muss in einer finsteren Nacht einen Sarg eingraben.
D Der düstere Gastgeber will Paddy dafür bestrafen, dass er keine Geschichten kennt.

●●● 2 **Verschaffe dir einen Überblick über den Textaufbau.**
a Kennzeichne mit einem farbigen Stift wichtige Schlüsselwörter im Text.
b Markiere Sinnabschnitte im Text.
c Formuliere im Heft Überschriften für die einzelnen Sinnabschnitte.

●●● 3 **Schreibe die Nacherzählung in dein Heft.**
Nutze die folgenden Erzählbausteine und die Hilfen in der Randleiste.

Denke daran, im Präteritum zu schreiben, in eigenen Worten zu erzählen und nichts Neues dazu zu erfinden.

	Titel:
	Finde eine Überschrift für deine Nacherzählung
Einleitung	**In das Geschehen einführen:**
Eines Nachts gelangte Paddy Ahern …	– W-Fragen beantworten – Neugier wecken
Hauptteil	**Spannung aufbauen:**
Kaum war Paddy eingeschlafen, da flog die Tür auf und … Der erste fragte: „Wer wird uns helfen …?“ *Gemeinsam mit den Männern …* *Endlich erreichten sie … Friedhof.* *„Wer hebt den Sarg …?“* *Aber plötzlich … rannte noch schneller …* *Zuletzt sah er Licht …*	– Handlungsschritte in der richtigen Reihenfolge ☐ Text gliedern: *zuerst, dann …* – Steigerung bis zum Höhepunkt ☐ wörtliche Rede ☐ *plötzlich, auf einmal* – Spannung wieder abklingen lassen
Schluss	**Geschichte ausklingen lassen:**
Paddy flüchtete aus … und suchte das Weite. *War das alles wirklich passiert oder …*	– Geschichte abrunden – Übereinstimmung mit Original

●●● 4 **Überarbeite deine fertige Geschichte mit Hilfe der Checkliste auf Seite 26.**

Teste dich!

Nacherzählen

VORSICHT FEHLER!

Paddy Aherns gruseliger Traum von der Nacht auf dem Friedhof mit drei Männern

Paddy Ahern übernachtet bei einer Reise durch Limerick bei einem düster schauenden Mann. Obwohl es Tradition ist, den Gastgeber mit einer Geschichte zu unterhalten, schläft Paddy sofort ein. Da knallt plötzlich die Tür und drei Männer mit einem Sarg stehen im Zimmer. „Wer wird uns helfen, den Sarg zu tragen?", sagt einer der Männer? „Da kommt nur Paddy Ahern in Frage", sagt ein anderer. Sie zwingen Paddy, mit ihnen den Sarg zu tragen. Am Friedhof angekommen sagt der Erste: „Wer hebt den Sarg über die Mauer?" „Da kommt nur Paddy Ahern in Frage", sagt wieder der zweite Mann. Sie zwingen Paddy, das Grab zu schaufeln und den Sarg zu öffnen. Da sagt einer der Männer: „Wer legt sich in den Sarg?" „Da kommt nur Paddy Ahern in Frage!" Da flüchtet Paddy zurück zum Haus, wo der Gastgeber ihm öffnet. Da fällt Paddy in Ohnmacht. Am nächsten Morgen kann er an seiner Kleidung keine Spuren der nächtlichen Aktion finden. Der Gastgeber erklärt Paddy: „Nun hast du eine Geschichte, die du abends an Torffeuern erzählen kannst". Paddy verlässt fluchtartig das Haus. Als er zurückschaut, ist das Haus verschwunden.

1 **Lies Max' Nacherzählung und überarbeite sie anschließend anhand der Checkliste unten. Prüfe seinen Text Punkt für Punkt. (11 P.)**

Checkliste

Fit fürs Nacherzählen

	☺	☹
Aufbau und Inhalt		
■ Beantwortet deine Einleitung die W-Fragen und weckt Neugier?		
■ Folgen die Handlungsschritte der gleichen Reihenfolge wie im Original?		
■ Wird im Hauptteil Spannung aufgebaut?		
■ Ist der Höhepunkt lebendig ausgestaltet?		
■ Wird weggelassen, was für das Verständnis unwichtig ist?		
■ Hält sich die Nacherzählung inhaltlich an den Text? Ist nichts Neues dazuerfunden?		
■ Rundet dein Schluss die Geschichte ab?		
■ Hat die Nacherzählung eine treffende Überschrift, die auch nicht zu viel verrät?		
Sprache		
■ Ist in eigenen Worten erzählt?		
■ Stimmt die Zeitform mit dem Original überein (meist Präteritum)?		
■ Werden abwechslungsreiche Satzanfänge und Verben des Sagens gewählt?		

Vergleiche deine Ergebnisse mit dem Lösungsheft. Für jede richtige Antwort erhältst du einen Punkt.

☺ 11–10 Punkte	☺ 9–5 Punkte	☹ 4–0 Punkte
Gut gemacht!	Gar nicht schlecht, aber lies dir die Merkkästen auf den Seiten 24 und 25 noch einmal genau durch.	Arbeite die Seiten 22 bis 24 noch einmal sorgfältig durch.